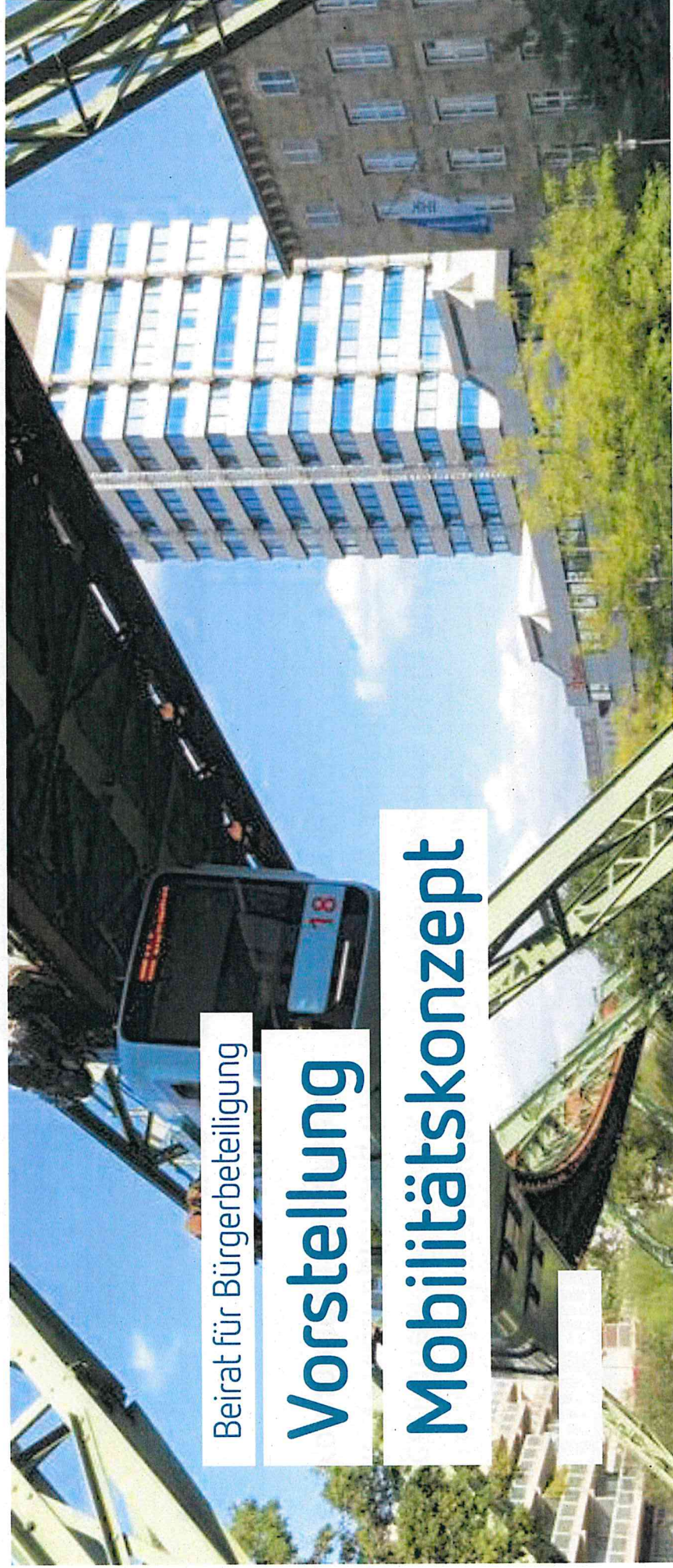


www.planersocietaet.de



Planersocietät

Mobilität. Stadt. Dialog.



Beirat für Bürgerbeteiligung

Vorstellung

Mobilitätskonzept

Warum ein Mobilitätskonzept für Wuppertal?

1. Es fehlt ein strategisches übergeordnetes Planwerk für die Verkehrsplanung in den kommenden 15 Jahren



2. Die Mobilität- /Verkehrswende ist in aller Munde - Es besteht Handlungsdruck



critical mass, Ungarn

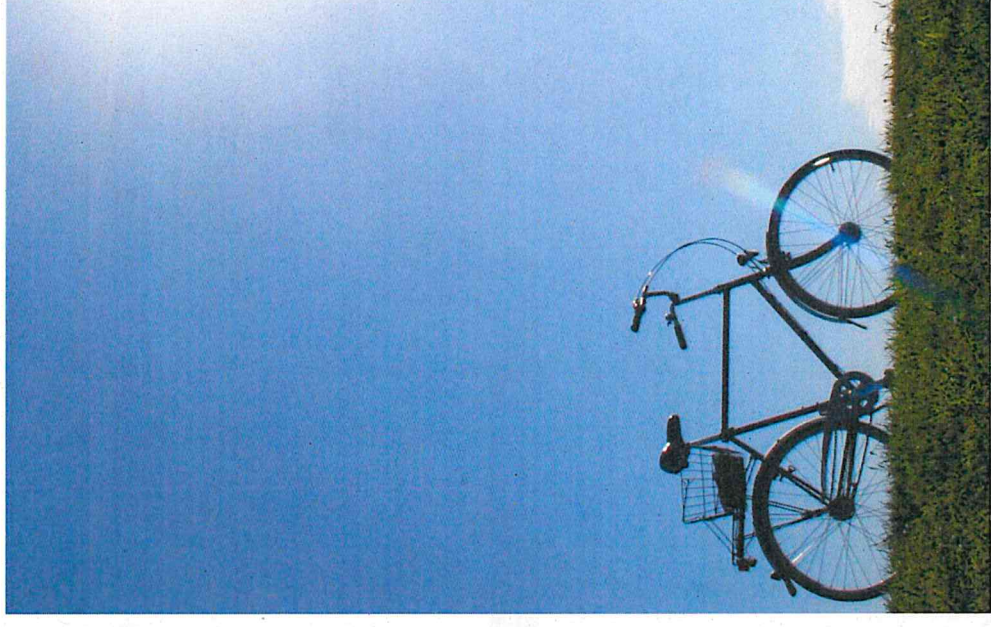
3. Es besteht seitens der Entscheidungsträger (auf verschiedenen politischen Ebenen) eine Bereitschaft zu handeln



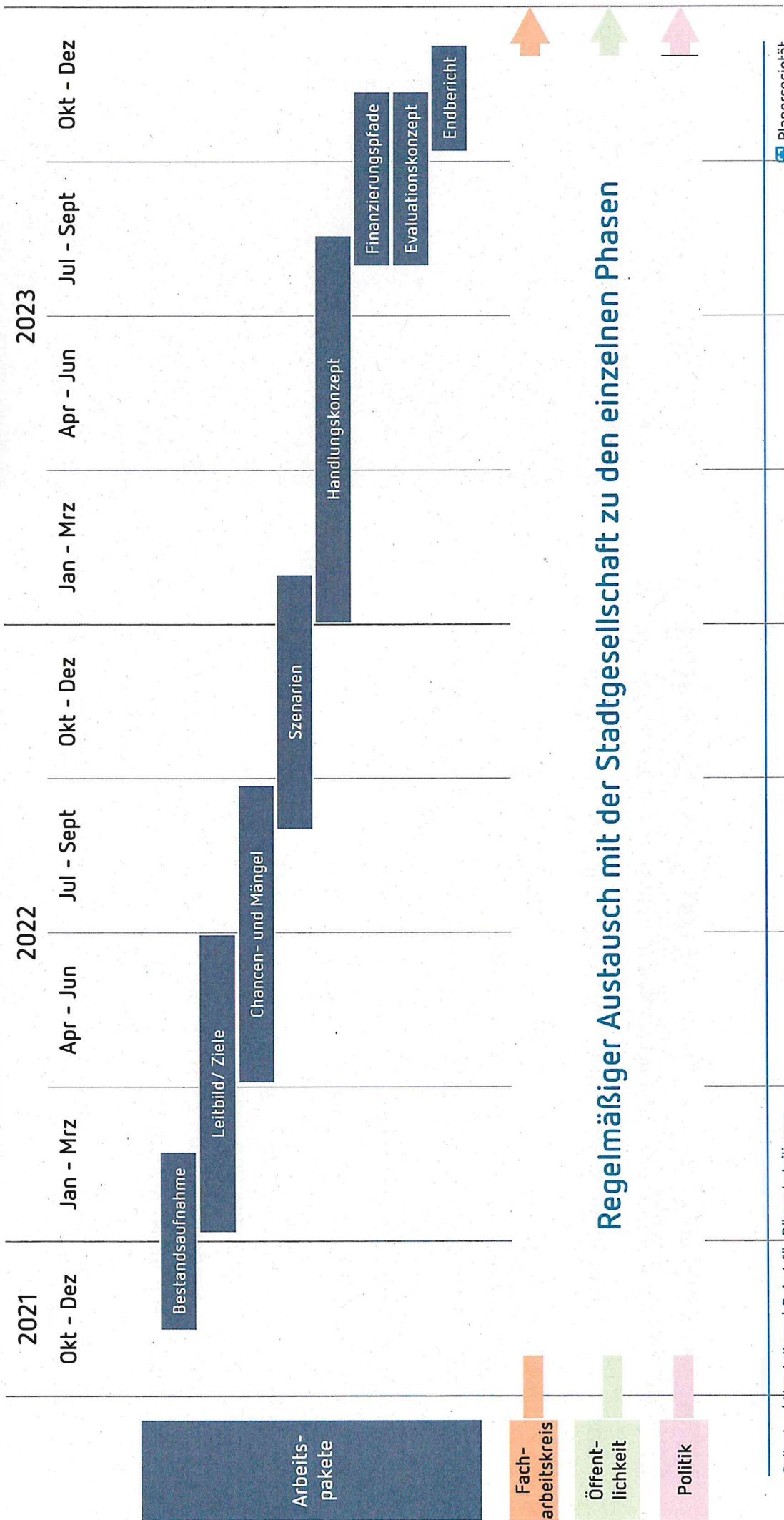
Die Aufgabe – Mobilitätskonzept Wuppertal

Das gesamtstädtische nachhaltige Mobilitätskonzept Wuppertal

- ... stellt die **aktuelle** verkehrliche Situation in Wuppertal dar
- ... ist ein **gesamtstädtischer Plan & kontinuierlicher, strategischer Prozess**
- ... legt als **Rahmenplan Ziele und Strategien für die zukünftige Entwicklung** von Verkehr und Mobilität auf gesamtstädtischer Ebene in Wuppertal fest
- ... berücksichtigt **aktuelle Mobilitätstrends und -entwicklungen**
- ... **integriert aktuelle Entwicklungen und Konzepte** (z.B. Radverkehrskonzept, Elektromobilitätskonzept, Stadtentwicklungskonzept, etc.)
- ... bildet eine **Schnittstelle zu anderen Fachdisziplinen** (z.B. Siedlungsentwicklung, Einzelhandel,...)
- ... stellt die **Bindewirkungen zwischen diesen verschiedenen Teilkonzepten** her
- ... wird **kommunikationsorientiert** erarbeitet (Bündelung der Vielzahl an Interessen- und Akteursgruppen in einen kooperativen, beteiligungsorientierten Planungsprozess)
- ... beinhaltet die Erarbeitung eines konkret **ableistbaren Maßnahmenprogramms** für die kommenden Jahre



Zeitplan Gesamtstädtisches integriertes Mobilitätskonzept Wuppertal



Regelmäßiger Austausch mit der Stadtgesellschaft zu den einzelnen Phasen

Wie wird die Bürgerschaft eingebunden?

Mobilität geht alle an: Komplexität, Konfliktpotenzial und Verfahrensdichte erfordern ein partizipatives Vorgehen – daher verschiedene Formate geplant

- 2 große Bürger- und Mobilitätsforen
- Beteiligung der Stadtbezirke
- Online-Dialog
- Kinder- und Jugendbeteiligung
- Lastenradinfotour – Beteiligung vor Ort
- Facharbeitskreis Mobilität

Bürger- und Mobilitätsforen

offene Veranstaltungen, Ziel: Information, direkter Dialog und Austausch zwischen Planenden, Expert:innen und der Bürgerschaft

- Das erste Bürgerforum dient als Auftaktveranstaltung zu einem frühen Zeitpunkt, um Hinweise zur Bestandsanalyse und zur Zieldefinition zu erhalten
- Im zweiten Bürgerforum sollen mögliche Maßnahmen und Handlungsempfehlungen im Vordergrund stehen



Beteiligung der Stadtbezirke

Aufnahme von Themen und Hinweisen aus den Stadtbezirken, Einbindung von stadtteilspezifischen Fragestellungen

- Zwei Termine, um die Stadtbezirke in den Prozess einzubinden:
 1. Im Rahmen des Facharbeitskreises Mobilität als Sondersitzung, um die Bezirksvertreter:innen über bisherige Meilensteine zu informieren und ihre Fragen und Einschätzungen zu sondieren
 2. Termin mit den Bezirksbürgermeister:innen

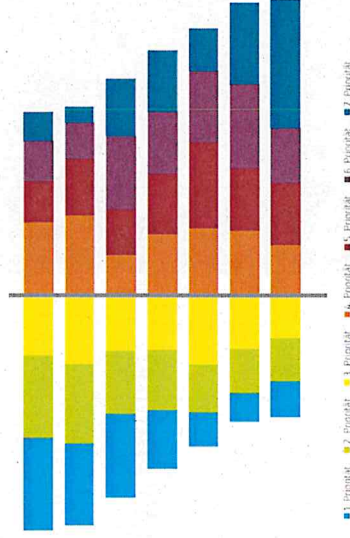
Onlinedialog

- Gewinnung von insb. jüngeren Bevölkerungsgruppen für den Beteiligungsprozess
- Schneller und leichter Zugang, geringe Hürde zur Teilnahme
- Zwei Online-Dialoge geplant

1. Online-Dialog zur Spiegelung der Zwischenergebnisse (z. B. Leitziele, strategische Ausrichtungen)
2. Online-Dialog als Ideenmelder während der Erarbeitung des Handlungskonzepts



Priorisierung der Oberziele im Vergleich



1. Priorität 2. Priorität 3. Priorität 4. Priorität 5. Priorität 6. Priorität 7. Priorität

Nr. 799

Online-Dialog beim Integrierten Mobilitätskonzept Paderborn
(hier: Ergebnis der Bewertung der Ziele)

Lastenradinfotour

- Lastenradinfotour: Ein Dialog-Rad zieht durch Wuppertal und macht auf den Prozess aufmerksam. Das Rad wird durch Mitarbeitende begleitet, die mit interessierten Passanten ins Gespräch kommen, über das Mobilitätskonzept Wuppertal informieren und erste Rückmeldungen einholen.
- Dauer ca. 1 Woche, ca. 10 Orte in Wuppertal werden aufgesucht
- Rasender Reporter: Ein Reporter-Team begleitet die Lastenrad-Infotour mit Kamera und Mikrophon. Durchführung von Interviews mit Bürger:innen, Aufnahme von stimmungsvollen Szenen der Exkursion.
- Mit gezielten Fragen zum Thema Mobilität in Wuppertal werden Statements von den Teilnehmenden gewonnen.



Videos zum Mobilitätskonzept

Die nachfolgenden Videos zum Mobilitätskonzept beschreiben die ersten gutachterlichen Eindrücke der Verkehrssituation in der Erkensschwick und sind Ausgangspunkt für die Bürgerbefragung ab September 2021.



Einführung

Fußverkehr & Barrierefreiheit



Facharbeitskreis

Kontinuierliche fachliche Begleitung des Arbeitsprozesses (Mitglieder sind Teil der Stadtgesellschaft)

- Vertreter:innen aus Politik, Institutionen und Verbänden, städtischer Beiräte sowie aus Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung.
→ *Auch Vertreter:innen aus diesem Beirat sind zu benennen*
- Aufgabe: Formulierung interessenspezifischer Anforderungen und fachliche Begleitung, offene, transparente Mitwirkung, mehrere Sitzungen für Zielkonzept und Teilkonzepte
- Sechs geplante Sitzungen zu den unterschiedlichen Arbeitsphasen, bei Bedarf mehr



Unsere Zusammenarbeit

- Formate sind noch nicht „in Stein gemeißelt“ – Erfahrung zeigt, dass insb. vor dem Hintergrund Corona häufig Flexibilität erforderlich ist.
- Vorschläge oder Ideen zur Einbindung von bestimmten Gruppen z.B. Kinder und Jugendlichen nehmen wir gerne auf.
- Wir wünschen uns Ihre Beteiligung als
 - Impulsgeber:innen im Arbeitsprozess
 - Vor-Ort Expertinnen, die Ihr Detailwissen in den Prozess miteinbringen
 - Transporteure von Informationen zum Mobilitätskonzept in die Bürgerschaft und zu anderen Akteuren

